



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2454. Kurfürst Joachim verspricht dem Hochstifte Mainz die Auslösung des
verpfändeten Amtes Ebernsheim, falls sein Bruder Albrecht als Erzbischof
von Mainz wirklich bestätigt werde, und vier Jahre ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

nostri carissimi, pro conservanda benevolentia et quiete mutuo consilio et voluntate constituta decretaque et in articulos premissos redacta sunt, rata et firma sint, eadem nos de consilio Consiliarum Regni nostri ex parte regni ita observanda, Sicuti premissum est, approbamus eadem Servare et Servari a nostris Subditis, dummodo etiam ab alia parte Serventur, volentes prout servabimus et Servari effectualiter faciemus. Datum Vilne, feria quarta proxima ante festum St. Matthie apostoli, Anno 1514, Regni nostri octavo.

Relatio reuerendi in cristo patris dom. Matthie,
Episcopi Wladislauienfis, R. Polonie Cancellarii.

Nach Copien der Joachimsthal'schen Schul-Bibliothek und anderer Sammlungen.

2454. Kurfürst Joachim verspricht dem Hochstifte Mainz die Auslösung des verpfändeten Amtes Ebernshaim, falls sein Bruder Albrecht als Erzbischof von Mainz wirklich bestätigt werde, und vier Jahre hindurch im Besitz des Erzstiftes bleibe, am 20. März 1514.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vñnd kurfürst etc., Bekennen hiemit offentlich, Nachdem der Erwidigt In gott vñnd hochgeborn fürst, Herr Albrecht, postulirter zu Ertz-Bischoff zu Magdeburg etc., Marggraff zu Brandenburg etc., vnser fruntlicher lieber Bruder, Nach dem willen vñnd schickung des Almechtigen zu einem Ertz-Bischoff zu Maintz, durch die Erwidigen Techant vñnd Herrn Capittels der hochloblichen Ertzbischofflichen kirchen doselbst einmüttiglichen postulirt vñnd erfordert ist worden, Also haben wir angesehen die getrewe wolmeynung, damit sie vnserm fruntlichen lieben Bruder gneigt, auch merklichen obligen vñnd schulde, damit Bemeltes Ertz-Bisthumb beladen, Got dem Almechtigen zu Eren vñnd dem loblichen Stiff Meintz zu frommen, vnns Inn crafft dits Bryffs Bewilligt, das, wue obgemelter vnser fruntlicher lieber Bruder von Behftlicher Heiligkeit Bestetiget vñnd obberurtes Ertzbischoffliches Stiffis in wureckliche Regierung komet vñnd denselben vir Jar lang Inne hat vñnd Besitzt; So soll aufgang des virten Jars feins Regiments das Ampt Ebernshaim mit seiner zugehorung, welichs vom Stiff Meintz dem Lantgraffthumb zu Hessen vmb zwej vñnd vitzigtaufent gulden Reinisch versetzt vñnd verpfandt, on Beswerung des Stiffis Meintz oder seiner vnderthann, widerumb dartzu gelost vñnd gelediget werden. Zu urkunt etc. Actum am montag nach Oculj, Anno etc. XV^c. decimo quarto.

Nach dem Chron. Schneckopyalbuche XXXI, 250.